

Mit dem Ermland verbundene Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

Bezüglich des Ermlandes sei unter den über 30 Personen verwiesen auf *Pfarrer Ernst Karbaum* (vgl. das von mir mitverantwortete Lebensbild in Band I, S. 763-765), *Bruno Bludau* aus Bürgerwalde im Kreis Braunsberg (vgl. Band I, S. 773), Domkapitular *Dr. Bruno Groß* aus Lotterfeld im Kreis Braunsberg (vgl. Band II, S. 776-778), *Paul Huhn* aus Seeburg im Kreis Rößel (vgl. Band II, S. 782f.), ferner *Leo Olschewski*, der 1942 im KZ Dachau umgekommen ist (vgl. Band II, S. 795f.), *Paul Schwartz* aus Heilsberg (vgl. Band II, S. 804f.), Domkapitular i.R. Josef Steinki, der 1945 in Allenstein starb (vgl. Band II, S. 808-811), *Prof. Dr. Bronislaus Wladislaus Switalski*, welcher 1945 in Frauenburg getötet wurde (vgl. Band II, S. 811-813), *Joachim Ziemetzki* aus Dietrichswalde (vgl. Band II, S. 823f.) und Leutnant *Alfons Zurawski* aus Kainen (Kr. Allenstein) (vgl. Band II, S. 833f.). *Kuratus Hubert Groß* starb am 19. Januar 1947 in Königsberg (vgl. Band II, S. 778-781). *Heribert Simoleit*, der 1944 im Zuchthaus Halle hingerichtet wurde, lebte seit dem Jahre 1915 in Insterburg, wo er mit dem Zeugnis der mittleren Reife die Schule beendete (vgl. Band I, S. 138-141). – Aus Guttstadt kommt *Pfarrer Georg Hippel* (vgl. Band I, S. 781f.), in Guttstadt. Seelsorger waren *Pfarrer Bernhard Klement* (vgl. Band I, S. 786f.), *Erzpriester Wilhelm Thater* (vgl. Band I, S. 813f.), *Pfarrer Franz Zagermann* (vgl. Band I, S. 822f) und Jesuitenpater *Heribert Schulz* (vgl. Band II, S. 963-966). Unter den zahlreichen Frauen, die beim Einmarsch der Rotarmisten 1945 missbraucht und umgebracht wurden, liegen seit der vierten Auflage Biogramme von 14 Katharinenschwestern vor (vgl. Band II, S. 1296-1311), sodann etwa dreißig Biogramme von Grauen Schwestern vor (vgl. meine Biogramme in Band II, S. 1273-1295), ferner *Pfarrer Franz Ludwig* von Wormditt, der in Santoppen (Kreis Rößel) bedrohte Frauen hat schützen wollen (vgl. Band II, S. 1360-1362).

Mit Mehlsack verbunden sind u.a. *Adalbert Prothmann* (vgl. Band II, S. 798f.), der ebenda geborene Ordinariatsrat *Bruno Weichsel* (vgl. Band II, S. 816f.), die Steyler Missionare *P. Johannes Frank* (vgl. das von mir gefertigte Biogramm in Band II, S. 1046-1048), *P. Gottfried Fuchs* (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 1948-1051) sowie schließlich *Georg Heide* (vgl. Band II, S. 1051-1054).

Mit der Stadt Königsberg sind zahlreiche Gewaltopfer der NS-Zeit verbunden, so z.B. *Kuratus Hubert Groß*, der 1947 in Königsberg umgebracht wurde (vgl. Band I, S. 778-781), *Propst Paul Huhn* (vgl. Band I, S. 782f.), *Schwester M. Adelgard Boenigk* (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 1298f.) sowie Anton und Tochter *Hedwig Roweda* (vgl. mein Biogramm in Band II, S. 1359f.).

Bezüglich Westpreußen sei verwiesen auf die doppelt promovierte jüdische Ärztin *Lisamaria Meirowsky* aus Graudenz, an deren Geburtshaus ich eine Gedenkplatte enthüllte (vgl. Band I,

S. 385-388), auf den Pallottinerbruder *Eduard Ossowski* aus Struga im Kreis Konitz (vgl. Band II, S. 1013f.), auf den in Boleszyn 1880 geborenen *Franz Boehm*, der 1945 im KZ Dachau starb (vgl. Band I, S. 342-345), den *Kapuzinerpater Anizet Koplín* aus Deutsch-Friedland (vgl. Band II, S. 967-969), auf den 1887 in Mewe im Kreis Marienwerder geborenen *Maximilian Witt*, der 1942 ebenfalls im KZ Dachau endete (vgl. das von mir mitverantwortete Lebensbild in Band II, S. 838-841), sowie auf die Graue Schwester *M. Theobalda (Bertha) Mitzinnek* aus Annafeld (Kr. Konitz), die 1945 das Reinheitsmartyrium erlitt (vgl. Band II, S. 1294).

Ferner weise ich Sie auf die mit Danzig verbundenen Gewaltopfer der NS-Zeit hin: Dekan *Johannes Aeltermann*, Pfarrer *Dr. Bruno Binnebesel*, Religionslehrer *Marianus Górecki*, Vikar *Walter Hoeft*, Pfarrer *Bronislaus Komorowski*, Vikar *Georg Majewski*, Pfarrer *Franz Rogaczewski*, Lehrer *Wladislaus Szymanski*, Pfarrer *Bernhard von Wiecki* sowie Pfarrer *Robert Wohlfeil* (vgl. die von mir mitverantworteten Lebensbilder in Band I, S. 758-772). Der Danziger Diözesanbischof *Edward Graf O'Rourke* (1876-1943) weihte den Ermländer *Wilhelm Brehm*, der 1945 in Bischofsburg starb, zum Priester (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 773-775)

In der vierten Auflage wurden u.a. aufgenommen *Pfarrer Arthur Linka* aus Allenstein (vgl. Band II, S. 792f.), *Erzpriester Paul Ernst Gediga* aus dem pommerschen Stolp (vgl. mein Biogramm in Band II, S. 123-125), *Pfarrer Bruno Siegel* und dem westpreußischen Briesen (vgl. Band II, S. 805-807), 15 Schwestern von der heiligen Katharina in Braunsberg, unter ihnen *Sr. M. Gunhild Steffen* (vgl. meine Biogramme in Band II, S. 1307f.), die Arme Schulschwester *M. Bonosa (Luzia) Peter* aus Heiligental (vgl. Band II, S. 1313) sowie *Cäcilia Grabosch* (vgl. mein Biogramm in Band II, S. 1334f.) und *Margaretha Wiewiorra* (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 1359f.) aus Ostpreußen, die das martyrium puritatis erlitten.

Die fünfte Auflage enthält zahlreiche Biogramme über die ermländischen Geistlichen *Wilhelm Brehm* (vgl. Band II, S. 773-775), *Karl Langwald* (vgl. Band II, S. 1394-1395), *Ferdinand Podlech* (vgl. Band II, S. 796-798) und *Albert Rogaczewski* (vgl. Band II, S. 1397-1399), ferner über die Allensteiner Frauen *Agnes Drabinski*, *Gertrud Klimek* und *Elisabeth Schnarbach* (vgl. Band II, S. 1254f.), über *Angela Hildegard Berger* (vgl. Band II, S. 1253f.), schließlich über *Anna Fieberg* und *Maria Fischer* (vgl. Band II, S. 1496-1498). Die in Wengaiten geborene Vinzentinerin *Sr. Florina (Barbara) Boenigh* wurde im Jahre 1960 in Prag gewaltsam getötet (vgl. Band II, S. 1190-1193).

Die sechste Auflage enthält die Lebensbilder der NS-Glaubenszeugen Pfarrer *Paul Albert Katscherowski* (vgl. mein Lebensbild in Band I, S. 783-786), Geistlicher Religionslehrer *Stanislaus Zuske* (vgl. mein Lebensbild in Band I, S. 826-830) sowie Mittelschullehrer *Josef Wenda* (vgl. mein Lebensbild in Band I, S. 831-833). Das Reinheitsmartyrium erlitten 1945 die Katharinenschwestern *M. Generosa (Maria) Bolz* (vgl. Band II, S. 1301-1302) und *M. Charitina (Hedwig) Fahl* (vgl. Band II, S. 1303-1305). Aus der Mission erlitt das Martyrium der Steyler Missionar *Bernhard Bonk* 1944 auf den Philippinen (vgl. Band II, S. 1586-1588).